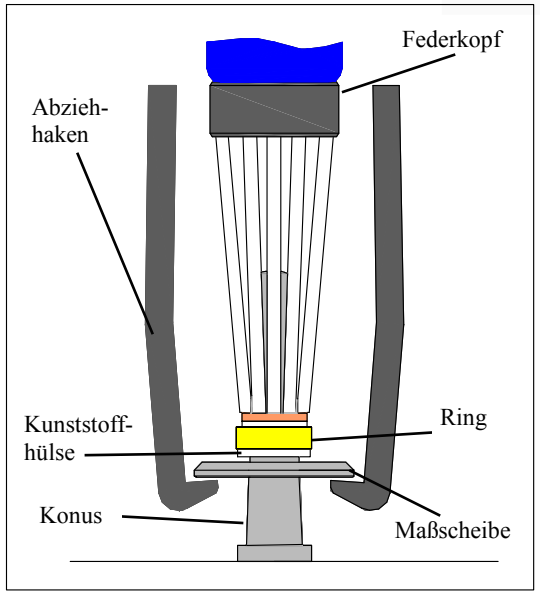
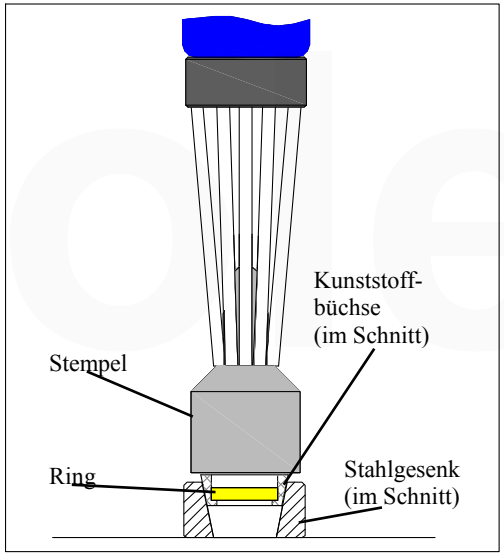
Die Spezialvorrichtung
Dieses Sonderzubehör ermöglicht die schonende Weitenänderung von breiten, flachen und gemusterten Ringen. Dies ist mit Hilfe des Erweiterungskonusses bzw. der Einstauchplatte allein häufig nicht möglich.

Weitenänderung mit der Spezialvorichtung

Das Erweitern
Den passenden Erweiterungskonus in die Grundplatte einsetzen. Nun über den Erweiterungskonus eine Maßscheibe streifen. Die untere Zahl auf der Maßscheibe entspricht der gewünschten Ringweite. Anschließend wird der Ring auf eine passende Kunststoffhülse gesteckt und diese über den leicht gefetteten Erweiterungskonus gestreift. Nun die Hülse mit dem Federkopf nach unten drücken. Den erweiterten Ring und die Maßscheibe mit den Abziehhaken hochziehen. Den Ring jeweils nur um zwei Ringgrößen erweitern und anschließend eine größere Kunststoffhülse verwenden.

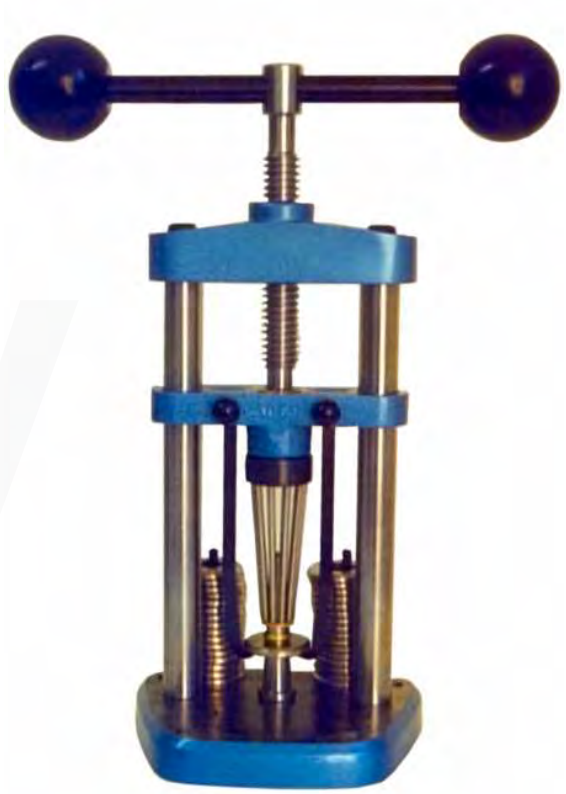


Das Verengen
Zunächst eine für den Ring passende Kunststoffbuchse auswählen. Der Ring muß in dieser unten plan aufliegen. Dann die Buchse in ein Stahlgesenk stecken, aus dem sie etwa 2 - 3 mm herausragt. Das Gesenk mit der Buchse zentrisch unter den Einstauchstempel legen, dann kann mit dem Stempel die Buchse in das Stahlgesenk gedrückt werden. Das Stahlgesenk sollte immer leicht gefettet sein.. Die Buchsen dürfen innen nicht gefettet werden, da die Ringe sonst beim Verengen ausweichen und sich verziehen. Durch Einlegen von Distanzscheiben (optional) wird ein Ausweichen der Ringe verhindert.



Gebr.	& Co. KG
Hausanschrift	Julius-Hölder-Str. 32 70597 Stuttgart
Telefon	+49(711)13271-0
Fax	+49(711)13271-90
E-Mail	info@boley.de
Internet	www.boley.de

NIESSING



Ringweitenänderungsmaschine

Das Prinzip

Eine Erfindung von Niessing aus den zwanziger Jahren bildet die technische Grundlage für dieses Werkzeug, das auch heute noch noch gefertigt wird und aufgrund seiner Einfachheit und Funktionalität Gültigkeit hat. Das technische Prinzip der Spindelpresse wird genutzt und durch den Einsatz spezieller Zubehörteile erweitert. Die Bedienung der Presse ist denkbar einfach und erfordert keine speziellen Fachkentnisse. Der vorliegende Prospekt erläutert die Einsatzmöglichkeiten und gibt einen Überblick über die einzelnen Arbeitstechniken und die dazu notwendigen Zubehörteile.

Wichtig für den problemlosen Einsatz der Vorrichtung ist die Verwendung von fugenlosen Ringen ohne Steinbesatz aus hochwertigen Legierungen, wie sie von Niessing angeboten werden.

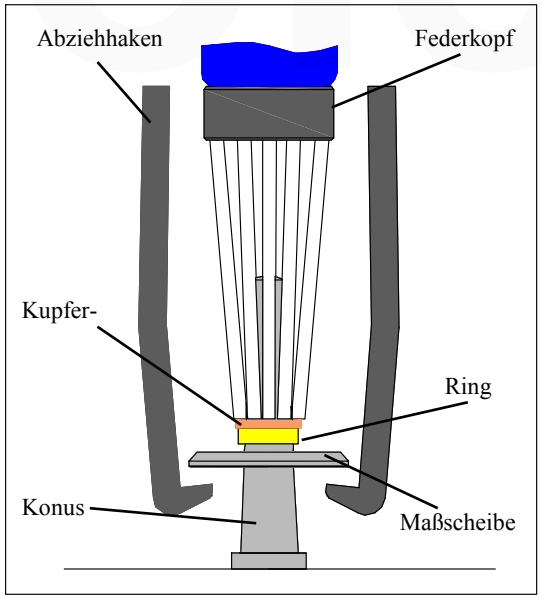
Der Lieferumfang

Die Grundausstattung besteht aus den unten abgebildeten Zubehörteilen (die Elemente können auch einzeln nachbestellt werden, siehe Preisliste).

Weitenänderung ohne Spezialvorrichtung

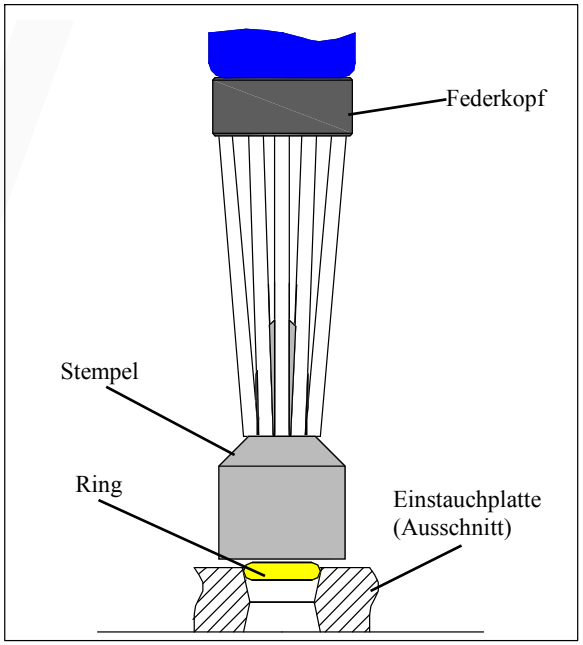
Das Erweitern

Den passenden Erweiterungskonus in die Grundplatte einsetzen und um 90° drehen; die Markierungen auf der Grundplatte und auf dem Konus müssen beim Einsetzen übereinstimmen. Über den Erweiterungskonus eine Maßscheibe mit der gewünschten Ringweite streifen. Die obere Zahl auf der Maßscheibe entspricht der gewünschten Ringweite. Nun den Ring auf den Erweiterungskonus stecken und darauf einen Kupferring legen. (Der Erweiterungskonus sollte leicht gefettet sein.) Durch Abwärtsdrehen der Spindel nimmt der Ring die gewünschte Weite an. Danach den erweiterten Ring und die Maßscheibe durch Aufwärtsdrehen der Spindel mit den Abziehhaken hochziehen. Anschließend den Ring umdrehen und den beschriebenen Vorgang wiederholen. Beim Erweitern um mehrere Ringgrößen muß stufenweise vorgegangen und die Maßscheibe in Abständen von je drei Ringgrößen gewechselt werden.



Das Verengen

Zunächst den Erweiterungskonus und die Abziehhaken entfernen und den Federkopf montieren. Anschließend den Einstauchstempel mit der Spitze in den Federkopf drücken und den Ring mit Hilfe der Einstauchplatte verengen. Bei der Wahl der Bohrung ist zu beachten, dass der Ring nur wenig aus der Einstauchplatte herausragt, um eine Beschädigung zu vermeiden. Jetzt kann der Ring mit dem Einstauchstempel in die Bohrung gedrückt werden.
Danach den Ring umdrehen und den Vorgang wiederholen.
(Die Einstauchplatte sollte immer leicht eingeölt sein.)



Hinweis: Der Hersteller und Niessing übernehmen keine Gewährleistung für evtl. durch den Einsatz derMaschine beschädigten Ringe.